

Bei jedem Auftrag dieselbe Handarbeit. Warum eigentlich?

Wie Erzmagier bei **Weidewild** Bestand, Bestellungen und Stückdaten in einem gemeinsamen Ablauf verbindet.



Der Praxisfall auf einen Blick.

Ausgangslage	Johannes brachte Bestand, Bedarf und Lagerorte im Kopf zusammen. Jede Bestellung musste neu bewertet werden.
Unser Beitrag	Eine Lageranwendung mit Bestellzuordnung und Stückerfassung – angebunden an Verkaufskanäle und Etikettierung.
Heute nachsehbar	Welche Stücke gehören zu welchem Auftrag? Wo liegen sie? Welche Mengen fehlen noch?

Ausgangslage und Anbindungen nach Projektbericht von Lukas.
Die folgenden Seiten zeigen Originalfunktionen mit Beispieldaten.

[Eigenen Ablauf besprechen](#) →

Ein Auftrag. Ein nachvollziehbarer Ablauf.

Bevor ein Auftrag weiterbearbeitet werden kann, müssen Bedarf, Bestand und Lagerort zusammenpassen. Genau an dieser wiederkehrenden Klärung setzt die Anwendung an.

Vorher · manuell zusammenführen¹

Jede Bestellung neu bewerten

Johannes musste die benötigten Mengen mit dem vorhandenen Bestand zusammenbringen.



Heute · in der Anwendung nachsehen²

Passende Stücke zuordnen

Die Anwendung berücksichtigt Zuschnitt und Gewichtsklasse. Reservierte Stücke werden am Auftrag sichtbar.

Bestand und Bedarf im Kopf

Was vorhanden war, wo es lag und was noch benötigt wurde, wusste vor allem Johannes.



Zuordnung und offenen Rest sehen

Stückdetails zeigen den Lagerplatz. Am Auftrag ist erkennbar, ob die benötigte Menge bereits reserviert ist.

Etiketten von Hand beschriften

Angaben wurden mit Kugelschreiber oder Edding auf Etiketten geschrieben.



Erfasste Daten weiterverwenden

Aus der Stückerfassung entstehen Datensatz und Druckauftrag. Ein ausgewählter Lagerplatz kann direkt übernommen werden.

Was wir umgesetzt haben.

Eine gemeinsame Lageranwendung.

Einzelne Stücke, Lagerplätze, Bestellungen und Reservierungen werden miteinander verbunden.

Die Verkaufskanäle einbeziehen.

Shopify-Bestellungen werden importiert. Hofladen und Automat führen eigene Bestände; Vor-Ort-Verkäufe lassen sich buchen.

Geräte und Daten verbinden.

Waage und Etikettendruck sind laut Projektbericht angebunden.

Klärfälle sichtbar halten.

Fehlt beim Shop-Import eine Artikelzuordnung, bleibt der Auftrag zur Klärung offen.

¹ Ausgangslage nach Lukas' Projektbericht. ² Belegt durch Anwendung und Funktionsvorführung. Hardware-Anbindung nach Projektbericht; die Vorführung zeigt den Druckauftrag, keine physische Messung oder Druckausgabe.

Was sich konkret nachsehen lässt.

Drei Ausschnitte aus der Originalanwendung. Die Vorführung verwendet Beispieldaten; jeder Beleg zeigt einen klar abgegrenzten Schritt.

A Eine Bestellung bekommt konkrete Stücke.

Zwei Stücke Hirschgulasch sind im Beispiel angefordert. Nach der Zuordnung sind beide reserviert.

Vor der Zuordnung

MENGE	RESERVIERT
2	0/2



Nach der Zuordnung

MENGE	RESERVIERT
2	2/2

Stücke (2)

STÜCK-ID	CUT	GEWICHT	STATUS
WW-HG-0001	Hirschgulasch	0.51 kg	Reserviert
WW-HG-0002	Hirschgulasch	0.49 kg	Reserviert

Für die nächste Aufgabe:

Die Zuordnung ist nachsehbar. In den Stückdetails steht zusätzlich der Lagerplatz.

Beispielauftrag DEMO-1001

B Der offene Bedarf bleibt sichtbar.

Ein anderer Auftrag benötigt vier Stücke Hirschbraten. Zwei sind reserviert, zwei fehlen noch. Damit ist der offene Rest erkennbar.

MENGE	RESERVIERT
4	2/4

Separater Auftrag DEMO-1002.
Bekannter Bestellbedarf, keine Prognose.

C Eine Eingabe führt zum Druckauftrag.

Ein neues Stück wird erfasst und eingelagert. Seine Daten stehen anschließend für die Etikettierung bereit.

STÜCK-ID	STATUS
WW-HG-0009	Ausstehend

Neu erfasstes Stück WW-HG-0009.
Druckauftrag angelegt, Ausgabe ausstehend.

Was diese Belege zeigen: ausgeführte Funktionen in einer isolierten Vorführung vom 09.09.2026. Gewicht manuell eingegeben; externe Aufrufe und Hardware deaktiviert. Das neu erfasste Stück aus C wurde nicht dem Auftrag aus A zugeordnet.

Was wir zur Wirkung sagen können: Lukas berichtet von Zeitgewinn beim Verpacken und Einlagern. Die konkrete Ersparnis und die Zahl vermiedener Rückfragen wurden für diese Unterlage nicht gemessen.

Wo beginnt diese Arbeit bei Ihnen immer wieder?

Die übertragbare Idee liegt im Ablauf: Informationen verbinden, wiederkehrende Regeln abbilden und den nächsten Schritt vorbereiten.

- ☐ **Dieselben Angaben mehrfach** Eine Information wandert von der E-Mail in eine Liste und anschließend ins nächste System.
- ☐ **Weiter erst nach Rückfrage** Ein Auftrag bleibt liegen, bis jemand den aktuellen Stand oder die passende Zuordnung kennt.
- ☐ **Jedes Mal neu abgleichen** Bedarf, Verfügbarkeit und Zuständigkeit werden für jeden Vorgang erneut zusammengebracht.

Serviceeinsatz.

Gedankenbeispiel zur Übertragung, kein weiterer Kundenfall.

Anfrage, Kalender und Materialliste liegen getrennt vor. Ein verbundener Ablauf könnte die Angaben gemeinsam zur Prüfung bereitstellen und einen Einsatz vorbereiten. Regeln und Ausnahmen müssen dafür geklärt sein.

Anfrage



Verfügbarkeit prüfen



Einsatz vorbereiten

Lassen Sie uns einen Ihrer Abläufe besprechen.

Bringen Sie einen Vorgang mit, bei dem Ihr Team regelmäßig sucht, überträgt oder abgleicht. Im Erstgespräch zum KI-Check klären wir den heutigen Ablauf und mögliche Ansatzpunkte.

[Erstgespräch auswählen](#) →

Lukas & Michael

Erzmagier · Prozesse verbinden

[Ablauf & Termin: erzmagier.ai/ki-check](https://erzmagier.ai/ki-check)

info@erzmagier.ai

Zum Weitergeben: Welcher Ablauf bei uns ähnelt diesem Muster – und welche Handarbeit möchten wir vereinfachen?